

Die gesamte Familie lebt in diesem Haus, teilweise sind auch noch einzelne Tiere untergebracht. Die Frauen kochen in diesen Häusern größtenteils auf offenem Feuer.

Bei Besuchen vor Ort fiel auf, dass diese Art des Kochens viele Gefahren birgt, u. a.

- Lungen- und Augenerkrankungen durch die Rauchbildung und wenig Abzugsmöglichkeit
- Verbrennungen, Kinder waren oft davon betroffen
- ein hoher Holzverbrauch durch das offene Feuer.

Bei vielen Überlegungen wie „Hilfe zur Selbsthilfe“ geschehen könnte, wurde das Projekt „Ofenbau“ auf den Weg gebracht.

Unter Mitarbeit einer ehemaligen Freiwilligen die im Hochland Ecuadors arbeitete,



professionellen Ofenbauern bei uns und der Überlegung, einer einheimischen Person in Ecuador als Koordinator, Erklärer, Unterstützer, Kenner beider Welten vor Ort einzusetzen, konnte das Unternehmen in Angriff genommen werden.

Es wurde ein Prototyp gebaut, getestet und mit den europäischen Normen verglichen – dieser Prototyp hielt allem stand.



Im weiteren Schritt konnten wir Geovanny Zhunaula, er war im Rahmen des Freiwilligenprogramms der Erzdiözese München und Freising mit Ecuador 2016/2017 für ein Jahr in München, für die Mitarbeit in Ecuador gewinnen.



Geovanny erklärt, akquiriert, vergibt die Aufträge, nach Absprache, im Land die Arbeiten, hilft mit und zeigt die Abläufe beim Aufbau der Öfen bei den Familien im Hochland in Riobamba und in Loja

Um die Wirtschaftskraft im Land zu behalten, wird alles in Ecuador angefertigt, ebenso die benötigten Schamottesteine gekauft.

Stand 05/2019

Es sind 100 Öfen von den Frauen/Familien bestellt. Die ersten zwanzig Öfen sind in der Produktion.

Der erste Ofen in Ecuador



Er wurde am Hof von Geovanny's Vater gebaut.

Ein Ofen/Herd kostet in der Herstellung 350,00 US Dollar (Stand 2019). Davon bezahlen die Familien je 200,- US Dollar. Das stärkt die Selbstverantwortung der Frauen und Familien und achtet ihre Würde. Der Rest wird aus Spenden generiert.

Falls Sie spenden möchten, bitten wir Sie um Überweisung auf das Konto von:

missio München

LIGA Bank München

IBAN: DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC: GENODEF1M05

Kennwort: KLB EC Ofen 59007-789

Das Kennwort bitte unbedingt angeben!

Wenn Sie ihre Anschrift auf der Überweisung eintragen, erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung).

**Wir sagen herzlichen DANK
für jede Spende!**

¡Dios le pague! – Vergelt's Gott



**Katholische
Landvolk
Bewegung**

„Ofenbau im Hochland Ecuadors“

Ein Projekt des Arbeitskreises Ecuador der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) in der Erzdiözese München und Freising.
www.klb-muenchen.de/ak-ecuador

RAUCHFREI KOCHEN ...!

OFENBAU IM HOCHLAND ECUADORS

Die indigenen Familien leben zum großen Teil in über 2.500 bis 3.500 m Höhe. Sie bewirtschaften in den steilen Lagen ihre kleinen Felder in Handarbeit. Das Leben ist sehr einfach und bescheiden.



Sie leben in „Einraum“-Häusern, ein Raum aus Adobe-Ziegeln (Lehmziegel) gebaut, das Dach mit wasserabweisendem Strohdach gedeckt, d. h. ein großer Raum ohne Fenster, in der Mitte des Raumes gibt es im Dach eine Öffnung als Abzug.